

MOTION von Peter Stirnemann (SP, Zürich), Hartmuth Attenhofer (SP, Zürich)
und Dorothee Jaun (SP, Fällanden)

betreffend Einführung der kantonalen Strassenrechnung

Der Regierungsrat wird beauftragt, die kantonale Strassenrechnung einzuführen. Hierin sind sämtliche Einnahmen und Aufwendungen des Strassenwesens aufzuführen.

Peter Stirnemann
Hartmuth Attenhofer
Dorothee Jaun

Begründung:

Mit der Ablehnung der Sonderabgabe zu den Verkehrsabgaben am 24. September 1995 ist offensichtlich geworden, dass die Finanzierung des Strassenwesens einer Neuregelung bedarf. Eine sachgerechte Neuregelung kann nur erfolgen, wenn sie auf klarer Kostentransparenz beruht und auf Verursachergerechtigkeit abzielt. Voraussetzung dafür ist die umfassende kantonale Strassenrechnung. Zu diesem Schluss gelangt auch die Vereinigung Kantonalzürcherischer Strassenbau-Unternehmungen in ihrer Studie zur Erhaltung der Staatsstrassen.

Die kantonale Strassenrechnung hat sämtliche Aufwendungen und Einnahmen des Strassenwesens zu enthalten. Bei den Aufwendungen ist klar nach einzelnen Tätigkeitsbereichen des Strassenwesens zu unterscheiden (Bau, Unterhalt, Betrieb der Strassen und Wegnetze, Lärmschutz usw. Insbesondere sind auch die Aufwendungen für die Sicherheit und Überwachung der Strassen einzubeziehen).